



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates Appen am 2. März 2026

Beginn: 16:00 Uhr – Ende: 17:15 Uhr

Teilnehmer: Ingrid Wentorp, Vorsitzende
Rolf Bergmann
Andreas Kröger
Wolf Tonn
Dirk Cholewa
Thomas Ahrens
Karin Lenz-Schäder

Gäste: 13 Personen

Tagesordnung:

- TOP 1 – Regularien
- TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3.11.2025
- TOP 4 – **Bürgerfragestunde:** Diskussionsrunde über
Aktuelles in Appen – was muß verbessert werden
- TOP 5 – **Damals in Appen – heute in Appen:** Hauptstraßensanierungen
– Erzählungen aus Appen: Gesprächsrunde Appener
Senioren (oder die es werden wollen)
- TOP 6 – Digitalisierung im Alltag: z.B Abfall-App
- TOP 7 – Verschiedenes

Als neuer TOP 4 wird die Verpflichtung von Karin Lenz-Schäder eingefügt. Die weiteren TOP folgen mit weiteren Nummern.

Erörterung und Sitzungsergebnisse:

- Top 1:** Regularien
Frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
- Top 2:** Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2.2.2026
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 4: Verpflichtung von Karin Lenz-Schäder durch Bürgermeister H.-P. Lütje. Frau Lenz-Schäder stellt sich vor.

Top 5: Bürgerfragestunde: Diskussionsrunde über Aktuelles in Appen – was muß verbessert werden

Appener Dauerthema bleibt die Hauptstraßensanierung mit den unvermeidlichen Erschwernissen für alle Appener. Der Zustand der Umleitungsstraßen, die nicht für permanenten Gegenverkehr ausgelegt sind, verschlechtert sich zunehmend. Die Frostperiode hat das Ihre zum Verfall beigetragen. Reparaturen (nach Fertigstellung der Hauptstraße) müssen von der Gemeinde getragen werden. Das betrifft besonders die Gärtnerstraße, die schon vorher reparaturbedürftig war.

Herr Lütje berichtet auch von Durchfahrtkontrollen der Polizei. Wer kein „Anliegen“ als Begründung für eine Fahrt durch Appen vorweisen kann, wird mit 50€ zur Kasse gebeten.

Herr Lütje erläutert ausführlich die Zustände des LKW-Verkehrs zum Gewerbegebiet und der Spedition an der Appener Straße. Nach Plan soll die Zufahrt über den Westring (Pinneberg) erfolgen.

Es wird angemerkt, daß die Wedeler Chaussee in Etz auch überdeutliche Gebrauchsspuren zeigt.

Herr Lütje berichtet, daß ab 19.3.2026 der zweite Bauabschnitt der Hauptstraßensanierung beginnt (Aussage der Baufirma). Er stellt die dann geltenden Umleitungsregeln vor, insbesondere die angepaßten Busführungen.

Das Bürgerhaus (und der Kindergarten) werden nur sehr eingeschränkt zugänglich sein; es wird erwogen, die nächste öffentliche SBR-Sitzung zB. im Dana zu veranstalten.

Die Frage zum Stand (und Fortschritt) des Ausbaus der Versorgung aller Haushalte mit einem Glasfaseranschluß für Telefon/Internet/Fernsehen führt zu einer ausführlichen Diskussion. Herr Lütje berichtet, daß alle dazugehörenden Bauarbeiten erst nach Abschluß der Hauptstraßensanierung erfolgen können. Knackpunkte sind zum Teil erfolgreiche Versuche der Telekom mit Versprechungen zu „schnellem“ Internet über ihr verfügbares Kupferkabelnetz. Die Sinnhaftigkeit von Glasfaser „to the desk“ wird hinterfragt, Diskussionsteilnehmer berichten von erlebten Verbesserungen bei Glasanschluß. Ob die Interessentenquote für einen Glasfaserausbau erreicht wird, bleibt abzuwarten.

Top 6: Damals in Appen – heute in Appen: Hauptstraßensanierungen – Erzählungen aus Appen: Gesprächsrunde Appener Senioren (oder die es werden wollen)

Ein großer Teil dieses Themas wurde schon unter TOP 5 besprochen.

Zu der Hauptstraßensanierung im Jahr 1961 wird auf den Podcast mit Herrn Heidenberger verwiesen, in dem einige Erinnerungen an die Zeit wiedergegeben werden.

Top 7: Digitalisierung im Alltag: z.B Abfall-App

Smartphone-Besitzern wird empfohlen, die GAB-Applikation für Müllabfuhrtermine zu installieren. Man wird dann erinnert, wann welche Tonne an die Straße gerückt werden muß.

Für Smartphonemuffel gibt es im Internet sehr übersichtliche Jahrsplaner mit allen Terminen auf einen Blick. Ausdrücke (die es auch im Bürgerbüro in der Gärtnerstraße gibt), zeigen beliebig im voraus, was wann geholt wird. Für Senioren ohne Internetverbindung liegen einige Ausdrücke in der Sitzung bereit.

Eine Müllfibel (was wie trennen) gibt es nur noch in Deutscher Sprache. Wer als Ausländer (z.B. einer der ca. 50 Geflüchteten in Appen) das verstehen will, muß die wenn denn gefundene pdf-Datei dann mit einem geeigneten Übersetz-Programm in seine jeweilige Landessprache damit zurecht kommen.

Top 8 Verschiedenes

In der dunklen Jahreszeit häufen sich Einbrüche, dunkle Häuser sind bevorzugt. Die abschreckende Wirkung von Beleuchtung im Haus und auf den Zugangswegen (auch die hintere Terrassentür) wird hervorgehoben. Fernsehsimulatoren (oder in Betrieb gelassene Fernsehgeräte selbst) können Anwesenheit der Bewohner simulieren.

Auf den Vorteil von beleuchteten Hausnummerschildern für die Auffindbarkeit durch Rettungsdienste wird hingewiesen.

Das Sommerprogramm des Seniorenkinos in Uetersen wird verteilt. Frau Kaufmann erläutert das Ambiente der Veranstaltungen.

Im Gemeindehaus der Appener Kirche gibt es ebenfalls eine Filmreihe.

Dirk Cholewa wird zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Zuordnungen der SBR-Mitglieder zu den gemeindlichen Gremien wird neu geregelt (s. www.seniorenbeirat-appen.de).

Appen, 2. März 2026

gez. R Bergmann, Schriftführer